

Schriften zum Strafrecht

Band 328

Sanktionen gegen Wirtschaftskriminalität

Eine vergleichende Untersuchung der repressiven,
präventiven und schadenskompensierenden Normensysteme
zur Verhinderung von Wirtschaftskriminalität
in Unternehmen

Von

Johann Sieber



Duncker & Humblot · Berlin

JOHANN SIEBER

Sanktionen gegen Wirtschaftskriminalität

Schriften zum Strafrecht

Band 328

Sanktionen gegen Wirtschaftskriminalität

Eine vergleichende Untersuchung der repressiven,
präventiven und schadenskompensierenden Normensysteme
zur Verhinderung von Wirtschaftskriminalität
in Unternehmen

Von

Johann Sieber



Duncker & Humblot · Berlin

Die Juristische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen
hat diese Arbeit im Jahre 2017 als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

D21

Alle Rechte vorbehalten

© 2018 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: CPI buchbücher.de gmbh, Birkach

Printed in Germany

ISSN 0558-9126

ISBN 978-3-428-15476-0 (Print)

ISBN 978-3-428-55476-8 (E-Book)

ISBN 978-3-428-85476-9 (Print & E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☼

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Computerstrafrecht von Prof. Dr. Jörg Eisele. Sie wurde im Sommersemester 2017 von der Juristischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als Dissertation angenommen.

Zunächst möchte ich meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Jörg Eisele danken, der das Thema dieser Arbeit angeregt und mir zu jeder Zeit den für die Erstellung dieser Arbeit notwendigen Freiraum gewährt hat. Die Zeit an seinem Lehrstuhl war überaus lehrreich und wird mir aufgrund der ausgezeichneten Arbeitsbedingungen immer in guter Erinnerung bleiben. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. Stefan Thomas für sein Engagement, die intensive Auseinandersetzung mit meiner Arbeit und die Erstellung des Zweitgutachtens.

Ein Großteil dieser Arbeit ist im Umfeld des Lehrstuhls meines Doktorvaters entstanden. Die dort herrschende Motivation, Aufgeschlossenheit und Kollegialität haben zum Gelingen dieser Arbeit maßgeblich beigetragen. Allen meinen Lehrstuhlkolleginnen und -kollegen möchte ich nicht nur für die freundschaftliche Zusammenarbeit, sondern auch für die schöne gemeinsame Zeit danken.

Besonders möchte ich an dieser Stelle auch meiner Familie danken, die mich auf meinem bisherigen Lebensweg immer vorbehaltlos unterstützt und gefördert hat. Dies gilt in besonderem Maße für meine Ehefrau Danielle van Bergen, die mir auch während der Zeit meiner Promotion persönlich und fachlich mit unbeschreiblichem Engagement zur Seite stand. Ihr und meinen Eltern ist diese Arbeit gewidmet.

Tübingen, im Juli 2018

Johann Sieber

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Einführung und Eingrenzung der Thematik	23
A. Einführung	23
B. Problemstellung	26
C. Funktionale Rechtsvergleichung als Erkenntnismethode	35
I. Vergleichsgegenstand	37
II. Auswahl der einbezogenen Sanktionsarten	38
III. Differenzierung der Sanktionsadressaten	40
D. Ziele der Arbeit und Gang der Darstellung	40

Kapitel 2

Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht	43
A. Wirtschaftskriminalität	43
I. Wirtschaftsordnung	44
II. Wirtschaftsorganisation	45
III. Wirtschaftssystem	47
B. Wirtschaftsstrafrecht	53
I. Ordnungsfunktion	53
II. Kontrollfunktion	57
III. Straffunktion	62
1. Gesetz zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (1949)	63
2. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (1952)	65
3. Entwicklungen der 50er und 60er Jahre	66
4. Erstes und zweites WiKG (1976/1986)	68
5. Reaktiv punktuell geprägte Gesetzgebung	71
C. Analyse der Sanktionsmechanismen	73
I. Kriminalsanktionen	73
1. Aktiv handelnde oder unterlassende Täter	73
2. Unterlassen von Vorgesetzten	74
3. Geschäftsherrenhaftung	75
II. Sanktionen im Ordnungswidrigkeitenrecht	76
1. Unternehmensgeldbuße	76

2. Vorgesetztenverantwortung	83
III. Vermögensabschöpfende Maßnahmen	85
IV. Zivilrechtliche Maßnahmen	88
D. Zwischenbilanz	89

Kapitel 3

Analyse der Regelungssysteme und ihrer Sanktionen	98
A. Kriminalstrafrecht	98
I. Sanktionen	98
1. Überblick	98
2. Freiheitsstrafe	98
a) Adressat	98
b) Inhalt	99
c) Stigmatisierende Wirkung	100
aa) Strafe als sozialetischer Tadel	100
bb) Mittelbare Stigmatisierungswirkung	102
d) Bemessung	105
e) Funktion	106
aa) Absolute Straftheorie	106
bb) Relative Straftheorien	108
(1) Theorie der Spezialprävention	109
(2) Theorie der Generalprävention	110
cc) Vereinigungstheorie	114
f) Bedeutung und Verbreitung	116
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	119
3. Geldstrafe	122
a) Adressat	122
b) Inhalt	123
c) Stigmatisierende Wirkung	125
d) Bemessung	126
e) Funktion	128
f) Bedeutung und Verbreitung	129
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	134
4. Maßnahmen der Vermögensabschöpfung	135
a) Einziehung von Taterträgen (ehemals Verfall)	136
aa) Adressat	136
bb) Inhalt	138
cc) Stigmatisierende Wirkung	146
dd) Bemessung	148
ee) Funktion	155

ff) Bedeutung und Verbreitung	156
gg) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	158
b) Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten (ehemals Einziehung)	160
aa) Adressat	160
bb) Inhalt	162
cc) Stigmatisierende Wirkung	163
dd) Bemessung	163
ee) Funktion	163
ff) Bedeutung und Verbreitung	164
gg) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	165
5. Berufsverbot	165
a) Adressat	165
b) Inhalt	166
c) Stigmatisierende Wirkung	167
d) Bemessung	168
e) Funktion	169
f) Bedeutung und Verbreitung	169
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	170
6. Abführung des Mehrerlöses	170
II. Sanktionsvoraussetzungen	171
1. Grundlagen	172
a) Arbeitsteilung	173
b) Dezentralisierung und Differenzierung	174
c) Fehlende Wissenskonzentration	175
2. Sanktionen gegen den aktiv handelnden Täter	176
a) Aktiv handelnde Täter auf der Ausführungsebene	176
aa) Allgemeindelikte	176
bb) Sonderdelikte	178
cc) Zwischenfazit	183
b) Der anweisende Vorgesetzte als Täter	184
aa) Top-down Zurechnung	186
bb) Vorgesetzte als unmittelbare Täter	190
cc) Vorgesetzte als Mittäter	190
dd) Vorgesetzte als mittelbare Täter	192
ee) Täterschaft kraft Organisationsherrschaft	192
ff) Vorgesetzte als Anstifter	195
gg) Fahrlässigkeit als Anknüpfungsmöglichkeit	197
3. Sanktionen gegen den unterlassenden Vorgesetzten	202
a) Anknüpfungproblematik beim Unterlassensvorwurf	202
b) Geschäftsherrenhaftung	203
aa) Sachverantwortlichkeit	205

bb) Personalverantwortung	207
cc) Sanktionierungsschwierigkeiten	210
(1) Quasikausalität des Unterlassens	210
(2) Vorsatzbeziehung bzw. Fahrlässigkeitsvorwurf	211
4. Sanktionen gegen das Unternehmen	213
III. Rechtsdurchsetzung	214
1. Zuständige Stelle	214
2. Ermittlungsbefugnisse	214
3. Entscheidungsverfahren	219
4. Beweispflicht und Beweislast	221
5. Zentrale Schutzmechanismen	222
B. Ordnungswidrigkeitenrecht	224
I. Sanktionen	224
1. Geldbuße	224
a) Adressat	224
aa) Natürliche Personen	224
bb) Juristische Personen	226
b) Inhalt	227
c) Stigmatisierende Wirkung	229
d) Bemessung	235
aa) Allgemeine Bemessungsgrundlagen	235
(1) Bedeutung der Ordnungswidrigkeit	236
(2) Vorwurf gegenüber dem Täter	236
(3) Wirtschaftliche Verhältnisse des Täters	237
(4) Konkrete Individualisierung	238
(5) Bußgeldrahmen und Spezialregelungen	239
bb) Abschöpfung des wirtschaftlichen Vorteils	240
cc) Bemessungsgrundlage i. R.d. § 30 OWiG	242
dd) Bemessungsgrundlage i. R.d. § 130 OWiG	244
ee) Sonder- bzw. Spezialbemessungsgrundlagen	245
e) Funktion	250
aa) Repression	250
bb) Prävention	251
cc) Abschöpfung	252
dd) Funktion der Unternehmensgeldbuße	254
f) Bedeutung und Verbreitung	258
aa) Verbreitung	258
(1) Statistik des Bundeskartellamts	262
(2) Statistik des Gewerbezentralregisters	263
(3) Zwischenbefund	264
bb) Bedeutung	264
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	265

aa) Natürliche Personen	266
bb) Juristische Personen	267
2. Einziehung des Wertes von Taterträgen gem. § 29a OWiG (ehemals Verfall)	269
a) Adressat	269
b) Inhalt	270
aa) Einordnung der Einziehung des Wertes von Taterträgen	270
bb) Einziehungsvoraussetzungen	271
cc) Verhältnis zur Geldbuße	272
c) Stigmatisierende Wirkung	272
d) Bemessung	273
e) Funktion	275
f) Bedeutung und Verbreitung	276
aa) Verbreitung	276
bb) Bedeutung	277
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	278
II. Sanktionsvoraussetzungen	280
1. Sanktionen gegen den aktiv handelnden Täter	280
2. Sanktionen gegen den unterlassenden Vorgesetzten	283
a) Allgemeine Unterlassungshaftung	283
b) Aufsichtspflichtverletzung nach § 130 OWiG	286
aa) Rechtsnatur und Rechtsgut des § 130 OWiG	286
bb) Konzeption des § 130 OWiG	288
cc) Effizienz des § 130 OWiG	293
(1) Objektive Weite des Tatbestandes	293
(a) Anforderungen an die Aufsichtspflicht	293
(b) Abgeschwächte Kausalitätsanforderung	297
(2) Subjektive Weite des Tatbestandes	300
3. Sanktionen gegen das Unternehmen	300
a) Rechtsnatur und Konzeption des § 30 OWiG	301
b) Haftungsvoraussetzungen des § 30 OWiG	301
III. Rechtsdurchsetzung	306
1. Zuständige Stelle	306
2. Ermittlungsbefugnisse	307
3. Entscheidungsverfahren	309
a) Einheitliches (kumulatives) Verfahren	313
b) Selbstständiges Verfahren	315
aa) Nichteinleitung von Verfahren	316
bb) Einstellung von Verfahren	317
4. Beweispflicht und Beweislast	319
5. Zentrale Schutzmechanismen	320

C. Zivilrecht	322
I. Sanktionen	322
1. Überblick	323
2. Schadensersatz	325
a) Adressat	325
aa) Unternehmensmitarbeiter	325
bb) Vorgesetzte	325
cc) Unternehmen	327
b) Inhalt	327
c) Stigmatisierende Wirkung	329
aa) Natürliche Personen	330
bb) Juristische Personen	332
cc) Zivil- und strafrechtliche Kumulationsrisiken	333
d) Bemessung	333
e) Funktion	335
aa) Ausgleichsfunktion	335
bb) Verhaltenssteuerung	338
f) Bedeutung und Verbreitung	347
g) Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	349
aa) Präventionswirkung bei Unfällen	350
bb) Präventionswirkung bei Versicherungsschutz	351
cc) Präventionswirkung bei Kollektivgütern	352
dd) Präventionswirkung bei Vermögenslosigkeit	355
ee) Präventionswirkung bei Streu- und Bagatellschäden	355
(1) Anwendung eines sog. Schadens-Multiplikators	357
(2) Kollektive Rechtsdurchsetzung	359
ff) Sonderfall Unternehmenskriminalität	361
II. Sanktionsvoraussetzungen	363
1. Sanktionen gegen aktiv handelnde Täter	363
2. Sanktionen gegen (unterlassende) Vorgesetzte	364
a) Aktualität und Brisanz der Vorstandshaftung	365
b) Voraussetzungen der Vorstandshaftung	371
aa) Regelungsgegenstand und Normfunktion	371
bb) Pflichtverletzung	371
cc) Schuldhaftes Verhalten	375
dd) Beweislast für Verschulden	376
ee) Vermögensschaden	377
3. Sanktionen gegen das Unternehmen	384
a) Deliktsrechtliche Haftung des Unternehmens	385
aa) Repräsentantenhaftung analog § 31 BGB	385
bb) Haftung für Verrichtungsgehilfen nach § 831 BGB	388
b) Spezialgesetzliche Regelungen	390

III. Rechtsdurchsetzung	390
1. Zuständige Stelle	390
2. Ermittlungsbefugnisse	390
3. Entscheidungsverfahren	391
4. Beweispflicht und Beweislast	392
5. Zentrale Schutzmechanismen	393

Kapitel 4

Regimeübergreifender Vergleich der Sanktionsmechanismen und Folgerungen 394

A. Regimeübergreifender Vergleich der Sanktionsmechanismen	394
I. Sanktionen	394
1. Adressat	394
2. Inhalt	395
3. Stigmatisierende Wirkung	399
4. Bemessung	402
5. Funktion	408
6. Bedeutung und Verbreitung	412
7. Wirkung und Wirksamkeitseinschätzungen	413
II. Sanktionsvoraussetzungen	419
1. Strafrecht	419
2. Ordnungswidrigkeitenrecht	424
3. Zivilrecht	432
III. Rechtsdurchsetzung	440
1. Zuständige Stelle	440
2. Ermittlungsbefugnisse	441
3. Entscheidungsverfahren	442
4. Beweispflicht und Beweislast	448
5. Zentrale Schutzmechanismen	448
B. Folgerungen	449
I. Sanktionensystem als Folge historischer Entwicklung	450
II. Einzeldisziplinäre Folgerungen	451
1. Kriminalstrafrecht	451
2. Ordnungswidrigkeitenrecht	455
3. Zivilrecht	457
III. Gesamtbetrachtung	461
C. Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	464
Literaturverzeichnis	468
Stichwortregister	574

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht/Auffassung
ABl.	Amtsblatt
abl.	ablehnend
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AcP	Archiv für civilistische Praxis
a. E.	am Ende
AE-StGB	Alternativ-Entwurf eines Strafgesetzbuches
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a. F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft/Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)/Amtsgericht
AktG	Aktiengesetz
AL	Ad Legendum (Zeitschrift)
allg.	allgemein(e/r/s)
Alt.	Alternative
Am. Sociol. Rev.	American Sociological Review
Anm.	Anmerkung
Ann. Am. Acad. Polit. Soc. Sci.	The Annals of the American Academy of Political and Social Science
AnwBl	Anwaltsblatt
AnwK	AnwaltKommentar
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ArbG	Arbeitsgericht
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
Az.	Aktenzeichen
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Bd.	Band
BeckOK	Beck'scher Onlinekommentar
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Begr.	Begründung
Beschl.	Beschluss
Bespr.	Besprechung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (zitiert nach Band und Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BKA	Bundeskriminalamt
BKartA	Bundeskartellamt
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMI	Bundesministerium des Inneren
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
Bsp.	Beispiel; Beispiele
bspw.	beispielsweise
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BUJ	Bundesverband der Unternehmensjuristen e. V.
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Bundesverfassungsgerichtsentscheidung
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Bundesverwaltungsgerichtsentscheidung
BW	Baden-Württemberg
BWE	Bundesweite Erfassung von Wirtschaftsstraftaten unter einheitlichen Gesichtspunkten (1974–1981)
BZRG	Bundeszentralregistergesetz
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift

DAR	Deutsches Autorecht (Zeitschrift)
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DCGK	Deutscher Corporate Governance Kodex
DCP	Diritto Penale Contemporanea (Zeitschrift)
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe(n)
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.
DJ	Deutsche Justiz (Zeitschrift)
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DSTRZ	Deutsche Strafrechts-Zeitung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
EG	Europäische Gemeinschaft
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGOWiG	Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
et al.	et altera
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWE	Erwägen Wissen Ethik (Zeitschrift)
EWERK	Zeitschrift des Instituts für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (Zeitschrift)
f. (ff.)	folgende (Plural)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung

FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht
GewArch	Gewerbearchiv (Zeitschrift)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
GRUR Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil (Zeitschrift)
GS	Gedächtnisschrift
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz)
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
Harv. L. Rev.	Havard Law Review
Hdb.	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht (Zeitschrift)
Hrsg.	Herausgeber
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
insb.	insbesondere
i. R. d.	im Rahmen des/der
i. Ü.	im Übrigen
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter
jM	juris – Die Monatszeitschrift
JMBL.NRW	Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalen
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
jurisPK	jurisPraxisKommentar

JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristische Zeitung
Kap.	Kapitel
KartVO	Verordnung gegen den Mißbrauch wirtschaftlicher Machtstellungen (1923)
KG	Kommanditgesellschaft/Kammergericht
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)
KonTragG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KrimJ	Kriminologisches Journal
KriPoZ	Kriminalpolitische Zeitschrift
krit.	kritisch
KritV	Kritische Vierteljahreszeitschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KsZW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
KWG	Kreditwesengesetz
Lehrb.	Lehrbuch
Lfg.	Lieferung
LG	Landgericht
LPresseG	Landespressegesetz
LZ	Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht
MAH	Münchener Anwalts Handbuch
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
M SchrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report
NordÖR	Zeitschrift für Öffentliches Recht in Norddeutschland
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungs-Report
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZI	Neue Zeitschrift für Insolvenz- und Sanierungsrecht

NZKart	Neue Zeitschrift für Kartellrecht
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
NZWist	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht
öAnwBl	Österreichisches Anwaltsblatt
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
öVbVG	österreichisches Verbandsverantwortlichkeitsgesetz
OWi	Ordnungswidrigkeiten
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Praxis SteuerstrafR	Praxis Steuerstrafrecht (Zeitschrift)
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz
Quaderni Fiorentini	Quaderni Fiorentini per la storia del pensiero giuridico moderno (Zeitschrift)
RAO	Reichsabgabenordnung
RdA	Recht der Arbeit (Zeitschrift)
RegE	Regierungsentwurf
RG	Reichsgericht
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGSt	Entscheidung des Reichsgerichts in Strafsachen (amtliche Sammlung)
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RiStBV	Richtlinien für das Straf- und Bußgeldverfahren
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RL	Richtlinie
RM	Reichsmark
Rn.	Randnummer
r+s	recht und schaden (Zeitschrift)
Rspr.	Rechtsprechung
RStGB	Reichsstrafgesetzbuch
RW	Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung
S.	Seite
SJZ	Süddeutsche Juristenzeitung
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannte
Sp.	Spalte

sStGB	schweizerisches Strafgesetzbuch
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StR	Strafrecht
StraFo	Strafverteidiger Forum
StrÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StRR	Strafrechtsreport
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
s. u.	siehe unten
SVR	Straßenverkehrsrecht (Zeitschrift)
u. a.	unter anderem
UMAG	Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts
UmweltHG	Umwelthaftungsgesetz
UmwG	Umwandlungsgesetz
UPR	Umwelt- und Planungsrecht (Zeitschrift)
Urt.	Urteil
USchadG	Umweltschadensgesetz
usw.	und so weiter
u. U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	von
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg (Zeitschrift)
VerbStrG-E	Entwurf eines Verbandsstrafgesetzbuchs (2013)
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vorbem.	Vorbemerkung (en)
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts
WiGBL	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets
WiJ	Journal der Wirtschaftsstrafrechtlichen Vereinigung e.V.
WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
WiStG	Gesetz zur Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
WiStrG	Wirtschaftsstrafgesetz 1954
WM	Wertpapier-Mitteilungen (Zeitschrift)
WpHG	Gesetz über den Wertpapierhandel

WRP	Wettbewerb und Recht (Zeitschrift)
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
z. B.	zum Beispiel
ZEuP	Zeitschrift für das Europäische Privatrecht
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZfS	Zeitschrift für Schadensrecht
zfwu	Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
zit.	zitiert
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium
ZNR	Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRFC	Risk, Fraud & Compliance (Zeitschrift)
ZRFG	Risk, Fraud & Governance (Zeitschrift)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
zust.	zustimmend
zutr.	zutreffend
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht
ZWH	Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht und Haftung im Unternehmen
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess

Kapitel 1

Einführung und Eingrenzung der Thematik

A. Einführung

Die Strafbarkeit von Unternehmen und Unternehmensträgern hat vor allem im angloamerikanischen Rechtskreis eine lange Tradition.¹ In der europäischen Rechtstradition hingegen galt lange Zeit der Grundsatz „*societas delinquere non potest*“. Aufgrund der strengen Orientierung am Schuldprinzip sieht auch das deutsche Strafrecht insofern keine Strafbarkeit von juristischen Personen und Personenvereinigungen vor – ein Umstand, mit dem es aus europäischer Perspektive betrachtet mittlerweile jedoch weitgehend „allein auf weiter Flur“² steht. Sahen noch zu Beginn der 1990er Jahre nur wenige europäische Staaten eine Verbandsstrafbarkeit vor, so beinhalten inzwischen fast alle europäischen Rechtsordnungen eine Möglichkeit der strafrechtlichen Sanktionierung von Unternehmen.³

Die gesamteuropäische Entwicklung hin zur Verbandsstrafbarkeit ist auch am deutschen Strafrecht nicht spurlos vorübergegangen. So wurde zuletzt im Jahre 1998 vom Bundesministerium für Justiz eine Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems eingesetzt. Auch wenn diese in ihrem

¹ Vgl. hierzu *Ehrhardt*, Unternehmensdelinquenz, S. 95 ff.; *Engelhart*, Sanktionierung von Unternehmen, S. 70 ff.; *Kirch-Heim*, Sanktionen gegen Unternehmen, S. 133 ff.; *Otten*, Sanktionierung von Unternehmen, S. 75 ff.; *Partsch*, in: *Kempf/Lüderssen/Volk*, Unternehmensstrafrecht, S. 55.

² *Frisch*, in: *FS-Wolter*, S. 349 (351 f.) betont, dass Deutschland in Europa inzwischen fast allein stünde; *G. Heine*, Unternehmen in der Marktwirtschaft, S. 90 (94) vermag einen „eindeutige[n] internationale[n] Trend“ zu erkennen und *Neumann*, in: *Kempf/Lüderssen/Volk*, Unternehmensstrafrecht, S. 13 spricht sogar von einem „deutschen Sonderweg“.

³ Vgl. hierzu *G. Dannecker*, GA 2001, 101; *Engelhart*, NZWiSt 2015, 201 (203); *Kelker*, in: *FS-Krey*, S. 221 (237 ff.); *Kirch-Heim*, Sanktionen gegen Unternehmen, S. 129; *Otto*, Jura 1998, 409; *Schünemann*, in: *LK-StGB*, Vorbem. § 25 Rn. 17 ff.; *Tiedemann*, in: *FS-Achenbach*, S. 563 (568); *Vogel*, in: *Kempf/Lüderssen/Volk*, Unternehmensstrafrecht, S. 205 (212); siehe im Übrigen zu einem rechtsvergleichenden Überblick *Bärlein/Englerth*, in: *FS-Wessing*, S. 33; *Engelhart*, in: *Regulating Corporate Criminal Liability*, S. 53 ff.; *Wohlers*, ZGR 2016, 364 ff.; ausf. *Sieber/Cornils* (Hrsg.), Nationales Strafrecht in rechtsvergleichender Darstellung, Teilb. 4, S. 347 ff.

Abschlussbericht⁴ aus dem Jahr 2000 die Einführung einer Unternehmensstrafbarkeit (sog. Verbandsstrafe) in Deutschland mehrheitlich ablehnte,⁵ so war der Stein doch ins Rollen gebracht und die direkte strafrechtliche Sanktionierung von Unternehmen im Wege einer echten Unternehmensstrafbarkeit wieder verstärkt in den Blickpunkt der wissenschaftlichen Diskussion getreten.⁶ Einen vorläufigen Höhepunkt erreichte diese Entwicklung schließlich mit dem Gesetzentwurf eines Verbandsstrafrechts (VerbStrG-E)⁷ des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Jahre 2013.⁸

⁴ Abschlussbericht der Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems vom März 2000, Teil 12, publiziert bei *Hettinger* (Hrsg.), Reform des Sanktionenrechts, Verbandsstrafe, Bd. 3.

⁵ Die Ablehnung wurde im Wesentlichen damit begründet, dass das bestehende Sanktionsinstrumentarium im Ordnungswidrigkeitenrecht und im Wettbewerbsrecht unter Hinweis auf die verwaltungsrechtlichen Steuerungsmöglichkeiten ausreichend sei, vgl. hierzu den Abschlussbericht der Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems, März 2000, Abschnitt 12.2.1, publiziert bei *Hettinger* (Hrsg.), Reform des Sanktionenrechts, Verbandsstrafe, Bd. 3; mangels kriminalpolitischen Bedürfnisses sei eine Einführung nicht erforderlich, zudem stünden ihr auch erhebliche Bedenken im Hinblick auf das strafrechtliche Schuldprinzip entgegen, vgl. Abschlussbericht der Kommission zur Reform des strafrechtlichen Sanktionensystems vom März 2000, in *Hettinger* (Hrsg.), Reform des Sanktionenrechts, Verbandsstrafe, Bd. 3, S. 7 ff.; in diese Richtung bereits *Krekeler*, in: FS-Hanack, S. 639 (662 f.); *Leipold*, in: FS-Gauweiler, S. 375 (382 f.).

⁶ Die hierzu publizierten Beiträge sind heute kaum mehr zu überblicken. Um exemplarisch nur einige zu nennen: vgl. die „klassischen“ Monographien von *Busch*, Grundfragen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit der Verbände (1933) und *R. Schmitt*, Strafrechtliche Maßnahmen gegen Verbände (1958); zudem *G. Eidam*, Unternehmen und Strafe (1993); *Hirsch*, Die Frage der Straffähigkeit von Personenverbänden (1993); *Otto*, Die Strafbarkeit von Unternehmen und Verbänden (1993); *Ehrhardt*, Unternehmensdelinquenz (1994); *G. Heine*, Strafrechtliche Verantwortung von Unternehmen (1995); *Ransiek*, Unternehmensstrafrecht (1996); v. *Freier*, Kritik der Verbandsstrafe (1998); *Bosch*, Organisationsverschulden (2002); aus der umfangreichen Aufsatzliteratur vgl. nur *Alwart*, ZStW 105 (1993), S. 752 ff.; *G. Dannecker*, GA 2001, 101 ff.; v. *Freier*, GA 2009, 98 ff.; *ders.*, in: FS-Böttcher, S. 465 ff.; *Jakobs*, in: FS-Lüderssen, S. 559 ff.; *Böse*, in: FS-Jakobs, S. 15 ff.; *Kelker*, in: FS-Krey, S. 221 ff.; nach *Schünemann*, in: FS-Tiedemann, S. 429 zählt die Frage der Strafbarkeit von Verbänden zum „meistdiskutierten Komplex des Wirtschaftsstrafrechts, wenn nicht [sogar] der gesamten Strafrechtsdogmatik“.

⁷ Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden, abrufbar unter: <http://www.strafrecht.de/media/files/docs/Gesetzentwurf.pdf> (Abruf am 21.08.2017); vgl. *Jahn*, in: Jahn/Schmitt-Leonardy/Schoop, Unternehmensstrafrecht, S. 53 (57 ff.); *Krems*, ZIS 2015, 5; *Peters/Hammes*, ZWH 2015, 49 ff.; *Rübenstahl/Tsambikakis*, ZWH 2014, 8; *Schmitt-Leonardy*, ZIS 2015, 11; *Schnitzer*, Entwurf eines Verbandsstrafgesetzbuches, S. 59 ff.; krit. indes *Haubner*, DB 2014, 1358 ff.; *Hein*, CCZ 2014, 75 ff.; *Hoven/Wimmer/Schwarz/Schumann*, NZWiSt 2014, 161 ff. und 241 ff.; *Odenthal*, in: FS-Wessing, S. 19 ff.; *Schünemann*, ZIS 2014, 1 (7 ff.); *Zeidler/van Rienen*, in: Unternehmenssanktionen im Umbruch, S. 37 (55 ff.); *Zieschang*, GA 2014, 91 (98 ff.).

Die aktuell wiederbelebte und inzwischen auch auf breiter Grundlage geführte Reformdiskussion um die Schaffung eines Verbandsstrafrechts ist jedoch kein isoliertes Geschehen, sondern Teil einer weitaus größeren Entwicklung, in deren Rahmen sich das Strafrecht in einem Spannungsverhältnis zwischen der Wahrnehmung seiner freiheitssichernden gesellschaftlichen Aufgabe⁹ einerseits und der notwendigen Subsidiarität strafrechtlicher Instrumente der Sozialkontrolle andererseits bewegt, zugleich aber ständig neue Herausforderungen infolge gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Veränderungen zu bewältigen hat.¹⁰ Die für den Bereich des Wirtschaftsstrafrecht wesentlichste gesellschaftspolitische Veränderung stellt der Prozess der Globalisierung dar, in deren Zuge Unternehmen nicht nur zu komplex organisierten Konzernen, sondern zu weltumspannenden „Global Playern“ heranwachsen.¹¹ Neben zahlreichen neuartigen Möglichkeiten grenzüberschreitender Deliktsbegehung führt die zunehmende Vielschichtigkeit und Verflechtung wirtschaftlicher Zusammenhänge in Verbindung mit technischen Entwicklungen auch zu neuen Risiken und zunehmender Komplexität von Wirtschaftsdelinquenz.¹² In diesem Kontext sieht sich das Strafrecht mit der Schwierigkeit konfrontiert, bei der Umschreibung strafwürdigen Unrechts oder bei der Aufklärung von Straftaten immer komplexer werdende Vorgänge erfassen zu müs-

⁸ Hauptinhalt des bisherigen Entwurfs ist das in Art. 1 enthaltene Verbandsstrafgesetzbuch. Das Verbandsstrafgesetzbuch soll die Verhängung einer Verbandssanktion gegen juristische Personen, nichtrechtsfähige Vereine und rechtsfähige Personengesellschaften ermöglichen, wenn durch deren Entscheidungsträger in Wahrnehmung der Angelegenheiten des Verbandes eine verbandsbezogene Zuwiderhandlung begangen wurde; die demnach möglichen Verbandssanktionen gliedern sich in Verbandsgeldstrafen, Verbandsverwarnungen mit Strafvorbehalt und öffentliche Bekanntmachung der Verurteilung (§ 4 Abs. 1 VerbStrG-E) sowie sog. Verbandsmaßnahmen wie dem Ausschluss von Subventionen, dem Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge und – als härtester Maßregel – der Verbandsauflösung (§ 4 Abs. 2 VerbStrG-E) auf. Hauptanliegen des VerbStrG-E ist eine Stärkung der strafrechtlichen Prävention, d.h. eine Vermeidung der Begehung von Straftaten durch Abschreckung, siehe hierzu den Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden, S. 4 und S. 23.

⁹ Zu den einzelnen Aufgaben des Strafrechts vgl. BVerfGE 70, 297 (307); 107, 104 (118 f.); siehe zudem auch *Hassemer*, in: FS-Nehm, S. 49 (59 f.).

¹⁰ *Sieber*, ZStW 119 (2007), S. 1 (17 ff.); *ders.*, in: Perspektiven der strafrechtlichen Forschung, S. 35 (41); *Engelhart*, RW 2013, 208 (213 f.); *Zabel*, ZStW 120 (2008), S. 68 f.; ähnlich *Dierlamm*, CCZ 2014, 194 (195).

¹¹ Zur Entwicklung von Einzelunternehmen zu Unternehmen im Konzernverbund vgl. unten Kap. 2 A. II.

¹² *Bergmann*, NK 2015, 346 (347); *Sieber*, ZStW 119 (2007), S. 1 (17 ff.); *ders.*, in: Perspektiven der strafrechtlichen Forschung, S. 35 (43); *Zabel*, ZStW 120 (2008), S. 68 (69); zu den allg. Veränderungen einer global geprägten Informationsgesellschaft, vgl. *ders.*, in: Erinnerungen für J. Vogel, S. 351 (364 f.).